

---

## Mitsubishi ASX: Bis auf einen sind alle elektrifiziert

Von Ute Kernbach

Der ab sofort lieferbare neue ASX von Mitsubishi stammt aus der Renault-Nissan-Mitsubishi-Allianz und ist der Zwillingbruder des Renault Captur. Äußerlich unterscheidet sich der Crossover von seinem französischen Bruder nur an geringfügig an dem Markenlogo an der Front und dem Schriftzug am Heck. Die Preise für den ASX, der nur mit Vorderradantrieb erhältlich ist, beginnen bei 24.690 Euro für den 91 PS (67 kW) starken 1,0-Liter-Dreizylinder-Turbobenziner. Alle anderen Antriebe sind elektrifiziert.

Auf erste Testfahrten ging es mit dem Vollhybrid, der einen 94 PS (67 kW) starken 1,6-Liter-Vierzylinder-Benziner ohne Turbo mit einem 36 kW (49 PS) leistenden Elektromotor kombiniert, der von einem 1,3-kWh-Akku mit Energie. Mit den 143 PS (105 kW) Systemleistung meistert der knapp 1,5 Tonne schwere Japaner den Sprint aus dem Stand auf Tempo 100 in 9,9 Sekunden, und bei 170 km/h ist Schluss. Dabei soll er laut Hersteller im Schnitt 4,7 bis 5,1 Liter Benzin verbrauchen. Unser Bordcomputer zeigte einen Durchschnittsverbrauch von fünf Liter an. Das Antriebssystem läuft insgesamt ruhig und komfortabel, lediglich bei größeren Steigungen wirkt es etwas angestrengt. Das Fahrwerk ist komfortabel abgestimmt und Unebenheiten auf der Straße werden gut absorbiert. Die Lenkung ist sehr leichtgängig, was vor allem im Stadtverkehr sehr angenehm ist.

Das Platzangebot Im 4,23 Meter langen SUV ist vorne wie hinten sehr gut – auch größere Erwachsene haben im Fond ausreichend Bein- und Kopffreiheit. Mitsubishi erwartet in diesem Jahr noch 8000 ASX-Verkäufe und in 2024 sollen es 12.000 bis 13.000 Verkäufe sein. Davon sollen 40 Prozent auf das Konto des Vollhybrids gehen. Die verwendeten Materialien und deren Qualität machen einen sehr guten Eindruck. Der Vollhybrid ist zu Preisen ab 30.990 Euro erhältlich.

Ab 28.390 Euro gibt es noch einen 140 PS (103 kW) starken 1,3-Liter-Mildhybrid und für 2600 Euro Aufschlag 18 PS mehr. Topmodell ist der Plug-in-Hybrid mit 159 PS (117 kW) 39.390 Euro.

Der Mitsubishi bietet neben einer umfangreichen Sicherheitsausstattung, guten Platzverhältnissen auch eine Fünf-Jahres-Garantie bis 100.000 Kilometer. Bereits die Basisversion hat Bi-LED-Scheinwerfer, Tempoautomatik, eine um 16 Zentimeter verschiebbare Rückbank, Klimaanlage, kabellose Smartphone-Anbindung, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera und alle gängigen Sicherheitssysteme wie unter anderem Auffahrwarnsystem und aktiven Spurhalter. (aum/uk)

Daten Mitsubishi ASX 1.6 Hybrid  
Länge x Breite x Höhe (m): 4,23 x 2,00 x 1,58  
Radstand (m): 2,64  
Antrieb: 4-Zyl.-Benziner, 1598 ccm, 36-kW-E-Motor, Aut.  
Systemleistung: 105 kW/143 PS  
Batteriekapazität: 1,3 kWh  
Höchstgeschwindigkeit: 170 km/h  
Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 9,9 Sek.  
WLTP-Durchschnittsverbrauch: 4,7–5,1 Liter  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: 106–114 g/km  
Leergewicht / Zuladung: min. 1495 kg / max. 458 kg  
Kofferraumvolumen: 326–1149 Liter  
Max. Anhängelast: 750 kg  
Wendekreis: 11,1 m  
Preis: 30.990 Euro

---

## Bilder zum Artikel



Mitsubishi ASX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ute Kernbach



Mitsubishi ASX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ute Kernbach



Mitsubishi ASX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ute Kernbach



Mitsubishi ASX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mitsubishi



Mitsubishi ASX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mitsubishi

---



Mitsubishi ASX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mitsubishi



Mitsubishi ASX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mitsubishi



Mitsubishi ASX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mitsubishi

---